



VORBEREITUNGSZETTEL ZUR ASZITESPUNKTION

Bei Ihnen befindet sich Flüssigkeit (Aszites) in der Bauchhöhle. Um die Ursache dafür zu eruieren oder um die Flüssigkeit in grossen Mengen zu entleeren, soll die Flüssigkeitsansammlung punktiert werden. Die gewonnene Flüssigkeit wird auf ihre Bestandteile und auf das Vorhandensein von Bakterien oder Tumorzellen untersucht.

WELCHE VORBEREITUNGEN SIND FÜR EINE ASZITESPUNKTION NÖTIG?

Ausser der Bestimmung der Blutgerinnungsparameter sind keine speziellen Vorbereitungen vor einer Aszitespunktion notwendig.

FAHRTÜCHTIGKEIT?

Da die Untersuchung in lokaler Anästhesie erfolgt, ist die Fahrtüchtigkeit auch nach der Untersuchung gegeben.

WIE LÄUFT DIE ASZITESPUNKTION AB?

Für den Eingriff wird in der Regel vorgängig eine Infusion am Arm angelegt. Mit Hilfe des Ultraschalls wird die geeignete Stelle für die Aszitespunktion festgelegt. Nach Desinfektion und örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und der Muskulatur wird eine Nadel durch die Bauchhaut in den Aszites eingeführt, bis die Flüssigkeit angesaugt werden kann. Der Stich dauert nur wenige Sekunden. Im Falle einer therapeutischen Punktion, wird eine Kanüle in der Flüssigkeitsansammlung liegen gelassen, über die der Aszites während der nächsten Stunden ablaufen kann. Nachdem die Nadel bzw. die Kanüle wieder gezogen wurde, wird ein Pflaster auf die Punktionsstelle geklebt und die Intervention damit beendet.

WELCHE RISIKEN SIND MIT DER ASZITESPUNKTION VERBUNDEN?

Die Untersuchung selbst ist risikoarm. Es kann jedoch trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen im Verlauf auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind: lokale Haut- bzw. Muskelhämatome (<5%) oder Blutungen in den Aszites (< 0.5%), lokale Hautinfektionen (< 0.5%), Verletzungen innerer Organe (< 0.2%). Diese Komplikationen können einen Spitalaufenthalt und sehr selten einen operativen Eingriff notwendig machen (0,2‰).

WIE VERHALTE ICH MICH NACH DER UNTERSUCHUNG?

Nach Beendigung des Eingriffes dürfen Sie wieder nach Hause gehen. Ist eine grosse Menge Flüssigkeit entleert worden (> 2 Liter), wird Ihnen eventuell eine Infusion verabreicht. Sollte Ihnen schwindlig werden oder sollten sich Kreislaufprobleme einstellen, setzen Sie sich hin und trinken etwas. Wenn die Beschwerden nicht besser werden, kontaktieren sie uns bitte, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.



FRAGEN ZUR UNTERSUCHUNG?

Falls Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ansonsten findet ein kurzes Gespräch vor der Untersuchung im Untersuchungsraum statt.

Freundliche Grüsse
Ihr Magen-Darm-Zentrum